

und Vorschlägen an der Volksaussprache zur Vorbereitung des IX. Parteitages der SED aktiv beteiligten und dazu beitragen, den Inhalt der uns vorliegenden Dokumente zu bereichern. Der Dank unseres Parteitages geht an alle Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, an die Millionen Kommunisten in der DDR, die ihre Kräfte nicht schonen und stets in der ersten Reihe marschieren. (Starker, anhaltender Beifall.)

So wird es auch künftig sein: Unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands werden die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik gemeinsam ein Werk vollbringen, das deshalb historisch zu nennen ist, weil es dem Volk unseres Landes zum Wohl gereicht und zugleich ein Beitrag ist für die internationale Sache des Friedens und des Sozialismus.

## I.

### *Der revolutionäre Weltprozeß und die außenpolitische Tätigkeit unserer Partei*

Genossinnen und Genossen! Unser Parteitag findet in einer bewegten Zeit statt. Jeder spürt, daß sich ein revolutionärer Prozeß von geschichtlichem Ausmaß vollzieht. Alle Kontinente und alle Regionen unserer Erde sind heute von jener Bewegung erfaßt, die auf die Erneuerung der Welt im Zeichen des Friedens, der Demokratie und des gesellschaftlichen Fortschritts gerichtet ist. Die entscheidende Triebkraft dafür ist die tiefgreifende Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus. Die Stärke des sozialistischen Weltsystems, seine Stabilität und Dynamik bestimmen in engem Zusammenwirken mit den anderen revolutionären Hauptströmen der Gegenwart, der internationalen Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung, immer mehr den Gang der Dinge in der Welt. Obwohl der Imperialismus ein gefährlicher Gegner bleibt, bestätigt die Entwicklung, daß er seine einstmals beherrschende Stellung im Weltgeschehen für immer verloren hat.

Jeder vermag zu erkennen: Unter dem machtvollen Einfluß des vom XXIV. Parteitag der KPdSU ausgearbeiteten Friedensprogramms, im Ergebnis der fruchtbaren Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und seines Generalsekretärs, Leonid Iljitsch Breschnew, erstarkte die Position des Weltsozialismus, festigte sich die Einheit der Bruderländer der sozialistischen Gemeinschaft, der kommunistischen und Arbeiterbewegung, aller revolutionären Kräfte der Gegenwart. (Starker, anhaltender Beifall.) Gestützt auf das feste politische, ökonomische und militärische